

## **Die IG Metall will den Sozialstaat 4.0 mitgestalten**

Arbeit und Leben müssen sicher, gerecht und selbstbestimmt sein. Das ist das Ziel der IG Metall. Auf dem Sozialstaatskongress Ende Oktober diskutiert die IG Metall, wie sie den Sozialstaat der Zukunft mitgestalten will – und welche Gesetze sie dazu braucht.

Der Sozialstaat steht vor vielen Herausforderungen: Globalisierung, Digitalisierung und zunehmende Ungleichheit – aber auch neue, vielfältigere Lebensmodelle. Die IG Metall will die Anpassungen nicht dem Markt überlassen, sondern den Sozialstaat weiterentwickeln, damit Arbeit und Leben auch in Zukunft sicher, gerecht und selbstbestimmt sind.

Dazu stellt sie jedoch nicht nur Forderungen an den Gesetzgeber. Die IG Metall will den "Sozialstaat 4.0" der Zukunft mitgestalten, in den Betrieben und in der Tarifpolitik.

Ihre Angebote und Forderungen will die IG Metall auf ihrem Sozialstaatskongress am 27./28. Oktober in Berlin diskutieren und im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 in die Öffentlichkeit bringen.

Arbeit 4.0 regeln!

Auf dem Sozialstaatskongress diskutieren über 300 Metallerrinnen und Metaller aus den Betrieben mit Politik und Wissenschaft. Anhand betrieblicher Beispiele geht es darum, wie IG Metall und Betriebsräte mit ihren Regelungen Arbeit und Leben sicherer, gerechter und selbstbestimmter machen können. Und mit welchen Gesetzesänderungen es noch besser geht. Etwa Gesetze, die Mitbestimmung und Tarifbindung stärken.

Die Themen der Foren:

Arbeitszeit – selbstbestimmt und mitbestimmt

Sichere Arbeit – auch im digitalen Wandel

Lebensqualität und Rente – gesund und armutssicher

Kinder, Pflege, Auszeiten – Vereinbarkeit als Normalzustand

Arbeitsplätze zu Lernplätzen machen – Weiterbildung für alle durchsetzen

Die Themen und Forderungen hat die IG Metall aus ihrer Befragung von 500 000 Beschäftigten und auf dem Gewerkschaftstag Ende 2015 entwickelt. Anfang 2017 will sie erneut die Beschäftigten befragen.

Gesetz, Tarif, Mitbestimmung

In ihrer 125-jährigen Geschichte hat die IG Metall bewiesen, dass sie den Sozialstaat gestalten kann, macht der Erste Vorsitzende Jörg Hofmann klar. "Wir machen den Sozialstaat. Vor allem sind wir es, die seine Regeln dann auch wirklich durchsetzen. Wir können selber handeln. Dafür brauchen wir jedoch einen verbindlichen Rahmen von der Politik."